

Download Pressemitteilung | Bilder

Setlog macht Supply Chain planungssicher

- Bochumer Softwarehaus kündigt Data Sharing-Projekt für internationales Supply Chain-Navigationssystem an.
- Gläserne Supply Chain startet mit taggenauer Estimated Arrival Time auf der Seefrachtroute Shanghai nach Hamburg.



Neues Setlog SCM-Navi für mehr Planungssicherheit in internationalen Supply Chains.

(Foto: Setlog)

(Bochum, 23.05.2018) Die Setlog GmbH hat ein Supply Chain-Navigationssystem für weltweite Transportketten angekündigt. Auf der Basis eines umfangreichen Daten-Sharings werden die anonymisierten Frachtdaten des Softwarehauses mit öffentlichen Daten zusammengeführt. Ziel ist es, mithilfe von dynamischen Simulationsmodellen internationale Supply Chains über alle Verkehrsträger transparent und planungssicher zu machen. Die Plattform für die Fusion und Analyse der Daten bietet der auf der Hannover Messe vorgestellte Telekom Data Intelligence Hub (DIH).

„Das Sharing und die Analyse von Frachtdaten nimmt teure Puffer und Unwägbarkeiten aus dem Spiel. Komplexe internationale Supply Chains lassen sich so in Zukunft sicher und transparent für alle Partner planen“, erläutert Ralf Düster, Managing Director der Bochumer Setlog GmbH.

Bisher sind Daten aus verschiedenen Quellen größtenteils nicht kompatibel und müssen bei einer Verarbeitung in den Systemen des jeweils anderen Geschäftspartners aufwändig übersetzt und angepasst werden. Über den neuen Datenmarktplatz der Telekom lassen sich Geschäftsdaten beispielsweise aus einer individuellen Supply Chain mit öffentlichen Daten wie Staumeldungen oder Wetterdaten zusammenführen und analysieren. Der DIH basiert auf dem unter Führung des Fraunhofer-Instituts entwickelten Industrial Data Space-Standard. Der Datenverkehr wird dabei ausschließlich zwischen Unternehmen, die Daten bereitstellen und seinen Partnern abgewickelt – eine externe oder zentrale Datenspeicherung ist nicht mehr erforderlich. Datenliefernde Unternehmen behalten zudem die Kontrolle über ihre Daten und können steuern, an wen welche Daten in welchem Umfang weitergegeben werden.

Das Bochumer Softwarehaus verfügt durch seine cloudbasierte SCM-Software OSCA über die Businessdaten von 35.000 Nutzern in 92 Ländern, darunter alle wichtigen Logistikdienstleister weltweit. Bereits zum Zeitpunkt der Bestellung wären Unternehmen in der Lage, für jeden Auftrag die optimale Supply Chain zu wählen. Darüber hinaus könnten Ankunftszeiten exakt vorhergesagt und Verzögerungen durch Staus oder Wetterbedingungen allen Supply Chain-Partnern automatisiert für ihre Dispositionssysteme zur Verfügung gestellt werden.

Den Anfang macht in der zweiten Jahreshälfte die Seefracht. In der Container-Linienschifffahrt hat die Pünktlichkeit im vergangenen Jahr stark nachgelassen. Nur noch 74,5 Prozent aller Containertransporte kommen nach einer Analyse von Sea Intel rechtzeitig an. „Auf den vielbefahrenen Container Routen sind die Ankunftszeiten oft ein Ratespiel. Wetterbedingungen oder lange Abfertigungszeiten können die Ankunftszeiten um bis zu 15 Tage verzögern und den Kostenvorteil wieder zunichtemachen“, weiß Düster.

Auf der Hannover Messe zeigten Setlog, Outdoor-ausrüster Jack Wolfskin und T-Systems bereits einen Use Case für eine der meistbefahrenen Container Routen der Welt von Shanghai nach Hamburg. Jack Wolfskin ist dabei über die Schnittstellen des DIH in der Lage, aus den OSCA-Fahrzeiten der vergangenen Jahre, den aktuellen Wetterdaten und den Suez Kanal Traffic Daten automatisiert die Estimated Arrival Time (ETA) taggenau zu prognostizieren.

In der zweiten Jahreshälfte soll der ETA-Service zunächst für die Nutzer der SCM-Software OSCA verfügbar sein. In einem zweiten Schritt werden die Daten auch Dritten zur Verfügung stehen. Das Supply Chain-Navigationssystem soll kontinuierlich um Daten aus der See- und Luftfracht sowie Straßengüter- und Schienengüterverkehr erweitert werden.

Kontakt

Nora Breuker, Digital Marketing Strategist
Setlog GmbH, Alleestraße 80, 44793 Bochum, Germany
T +49 234 720 285 78, n.breuker@setlog.com, setlog.com

Über Setlog

Die Setlog Holding ist ein Anbieter maßgeschneiderter Supply Chain Management (SCM)-Lösungen. Zentrales Produkt ist die cloudbasierte SCM-Software OSCA, die bei über 150 Marken in den Bereichen Bekleidung, Elektronik, Nahrungsmittel, Konsumgüter und Hardware im Einsatz ist. Mithilfe von OSCA vernetzen sich Unternehmen mit ihren Kunden, Lieferanten und Dienstleistern, um ihre Lieferkette optimal aufeinander abzustimmen, Prozesse zu beschleunigen und Supply Chains effizient zu managen.

Die Setlog GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Setlog Holding AG. Das Unternehmen wurde 2001 gegründet zählt heute mit über 35.000 Nutzern in 92 Ländern zu den führenden Anbietern von SCM-Software. Das Softwarehaus beschäftigt 60 Mitarbeiter an den Standorten Bochum (Sitz), Köln und New York. www.setlog.com